



Anmeldestart für Freizeiten am 20. Januar

FULDA (jo). Die Stadt Fulda bietet im Jahr 2024 wieder ein umfangreiches Programm mit abwechslungsreichen und spannenden Freizeit-, Ferien- und Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren an.

Dazu gehören Ferienfreizeiten für verschiedene Altersgruppen, zum Beispiel Aktivferien mit dem Fahrrad in Österreich, eine Auszeit am Strand in Scharbeutz, Outdoor-Abenteuer in Schweden oder Segeln im Wattenmeer. Hinzu kommen Tagesfahrten des Jugendbildungswerks, etwa zur Spielmesse „Gamescom“. Besondere Höhepunkte sind eine Jugendbegegnung mit der Fuldaer Partnerstadt Dokkum sowie Bildungsreisen nach Kopenhagen und London.

Die Kinder- und Jugendförderungen von Stadt und Landkreis Fulda präsentieren ihre Freizeit- und Bildungsangebote gemeinsam unter www.bildung-freizeit.de. Der Online-Anmeldestart ist am Samstag, **20. Januar, um 9 Uhr**, bereits vorher kann sich hierfür jede Familie ein eigenes Profil anlegen – das erleichtert die schnelle Buchung.



Segen der Sternsinger für das Stadtschloss

Auch in diesem Jahr steht das Fuldaer Stadtschloss wieder unter ihrem Segen: Die Sternsinger aus der Innenstadtpfarrei brachten ihren Segen „Christus mansionem benedicat“ an einer der Eingangstüren an und besuchten anschließend noch Bürgermeister Dag Wehner (links), um ein Lied und ihren Segenspruch vorzutragen. Vom Bürgermeister gab es dafür eine Spende für Kinder und Jugendliche in Amazonien und etwas Süßes für die fleißigen Sängerinnen und Sänger. „In diesem Jahr habne wir fünf Gruppen, die insgesamt 500 Adressen zu besuchen haben“, berichtete Stadtpfarrer Stefan Buß bei dem Termin im Stadtschloss. / Foto: Stadt Fulda

Der Pfarrklerus im Hochstift

FULDA (jo). Zu einem Vortrag unter dem Titel „Der Pfarrklerus im Hochstift Fulda 1500-1650“ lädt der Fuldaer Geschichtsverein in Kooperation mit der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars am Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr ein. Ort der Veranstaltung ist das Auditorium maximum der Theologischen Fakultät am Eduard-Schick-Platz 2. Der Referent ist Dr. Albrecht Brendler. Er arbeitet am Seminar für mittelalterliche Geschichte der Universität Tübingen.

„Herzstück“ wird renoviert

FULDA (jo). Das weit über die Region hinaus bekannte und beliebte „Begehbare Herz“ der Kinder-Akademie Fulda (KAF) wird renoviert und bleibt deshalb bis voraussichtlich 11. Februar geschlossen. Danach werden wieder wie gewohnt Führungen durch das „Herzstück“ der Kinder-Akademie Fulda angeboten. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon (0661) 90273-0.



Jagdhörnerklang im Vestibül

Seit mehr als 45 Jahren ist es eine schöne Tradition: Zur ersten Sitzung des Fuldaer Magistrats im neuen Jahr überbringt das Bläsercorps der Jäger- und Gebrauchshundevereinigung Rhön-Vogelsberg e.V. den Magistratsmitgliedern einen musikalischen Gruß. Unter der Leitung von Dirigent Volker Böse erklangen diesmal im Unteren Vestibül die „Begrüßung“, der

„Hubertusmarsch“ und der „Hessische Jägermarsch“. OB Dr. Heiko Wingenfeld dankte im Namen des Magistrats und erinnerte daran, dass die Tradition im Zusammenhang mit der Gebietsreform und der Eingemeindung zahlreicher ehemals selbständiger Gemeinden entstanden sei. Die Jagdhornbläser stünden symbolisch für das gute Verhältnis der Kernstadt zu ihren Stadtteilen. / Foto: Stadt Fulda

Feuerwehr digital unterwegs

Erste Einsatzfahrzeuge in der Stadt mit speziellen Tablets ausgerüstet

FULDA (ps/ts). Die Feuerwehr Fulda hat einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft gemacht: Die ersten Einsatzfahrzeuge in der Stadt sind ab sofort mit speziell konfigurierten Tablets ausgerüstet. Sie können bei Einsätzen wichtige Dienste leisten.

Die Geräte liefern dem Einsatzführer schon während der Anfahrt wichtige Informationen, zum Beispiel: Wo ist der Einsatzort? Welche Fahrzeuge rücken aus? Gibt es spezielle Hinweise zum Einsatzort? All diese Informationen können in Echtzeit von der Leitstelle an die Tablets übermittelt werden, um im Einsatz noch effizienter agieren zu können.

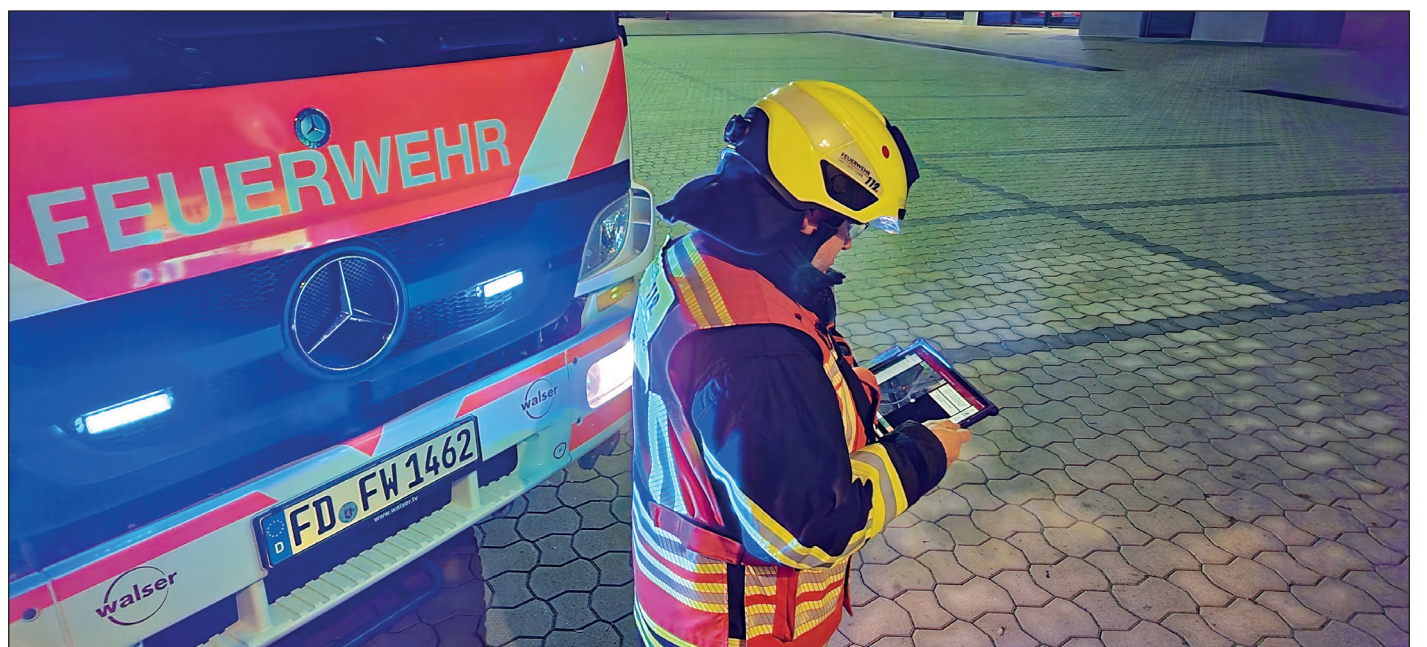
Zusätzlich sind die Geräte mit einer Vielzahl von Apps ausgerüstet, die im Einsatz in verschiedenen Bereichen



Über die speziell konfigurierten Geräte können Einsatzkräfte schnell auf wichtige Informationen zum Einsatz zugreifen.

unterstützen können. Dazu gehören digitale Hydranten-Pläne, Nachschlagewerke für spezielle Einsatzszenarien, verschiedene Kartendienste mit Koordinaten der Forst-Rettungspunkte in größeren Waldgebieten und vieles mehr. Im Ernstfall lässt sich so viel Zeit sparen und zum Beispiel die Rettung von Personen in einer Notsituation erheblich beschleunigen.

Im Laufe des Jahres sollen weitere Fahrzeuge der Feuerwehr Fulda mit solchen Tablets ausgerüstet werden. Sämtliche Geräte werden durch ein zentrales Management-System betreut und können im Falle eines Verlustes oder bei Diebstahl aus der Ferne geortet und gelöscht werden. Zudem werden weitere Apps bereitgestellt, um die Einsatzkräfte noch besser bei ihrer Arbeit zu unterstützen.



Die Leitstelle kann die Einsatzkräfte vor Ort in Echtzeit über die Besonderheiten des Einsatzortes oder zum Beispiel über die Standorte von Hydranten informieren. Foto: Feuerwehr der Stadt Fulda